

Text der Videobotschaft von Herrn Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble zum „ePass“

Liebe Mitbürger,

ich möchte Ihnen den neuen elektronischen Reisepass der zweiten Generation heute vorstellen. Wer ab heute, dem 1. November 2007 einen neuen Pass beantragt, wird dieses Dokument ausgestellt bekommen. Elektronische Pässe mit einem digitalen Foto im Chip werden bereits seit 2005 in Deutschland ausgegeben. Im neuen Pass werden nun zwei Fingerabdrücke gespeichert. Darauf haben sich alle Mitgliedsstaaten der europäischen Union verständigt, um Pässe sicherer zu machen. Die organisierte Kriminalität, die terroristischen Netzwerke nutzen modernste Technologien. Sie operieren grenzüberschreitend und wir müssen diesen Bedrohungen zeitgemäß begegnen. Und hier kann uns die Biometrie helfen. Alle Mitgliedsstaaten der europäischen Union und viele andere Länder in der Welt haben sich für diese Technologie entschieden um die Sicherheit der Reisedokumente und damit auch der Grenzkontrollen zu erhöhen. Es soll Kriminellen nicht gelingen mit gefälschten Pässen in unsere Länder einzureisen. Und echte Dokumente sollen nicht durch unberechtigte Personen verwendet werden können, nur weil die etwa dem Passinhaber ähnlich sehen.

Der Vorteil von Fingerabdrücken ist, dass sie so einzigartig sind wie der Mensch selbst und dass sie maschinell geprüft werden können. Bei der Beantragung des Passes müssen die beiden Zeigefinger nur ganz kurz auf einen elektronischen Scanner gelegt werden um die Fingerabdrücke zu erfassen. Bei einer biometrieunterstützten Kontrolle zum Beispiel am Flughafen geht es ähnlich schnell, der vor Ort aufgenommene Fingerabdruck kann mit dem Abdruck im Chip verglichen werden. Deutschland ist bei der Einführung dieser neuen Technologie Vorreiter in Europa. Wir haben uns in den europäischen Gremien für hohe Standards bei Datenschutz und Datensicherheit eingesetzt und wir können nun gemeinsam mit unseren Partnern in der Industrie zeigen, dass auch die praktische Umsetzung dieser hohen Standards in der vorgegebenen Zeit möglich ist. Und so sind unsere deutschen Biometrieprodukte inzwischen auch weltweit ein Exportschlager geworden.

Dem erfolgreichen Start dieser neuen ePass-Generation steht nichts im Wege. Wir haben für die Neuerungen im Passgesetz und die ergänzenden Verordnungen eine rechtliche Grundlage geschaffen. Umfangreiche Testmaßnahmen haben bestätigt, dass die Technik und auch die neuen organisatorischen Abläufe gut funktionieren. Bund, Länder und Kommunen und die beteiligten Unternehmen haben eine Kraftanstrengung unternommen um das neue Passantragsverfahren so schnell und komfortabel wie irgend möglich zu gestalten. So gilt all diesen Partnern auch mein besonderer Dank, weil sie diesen ePass auch zu einem bundesweiten Modernisierungsprojekt gemacht haben. Es gibt nämlich einen zweiten Fortschritt. Per Knopfdruck werden die Antragsdaten der Bürgerinnen und Bürger elektronisch vom Passamt zum Passproduzenten, die Bundesdruckerei in Berlin, übertragen. Aufwand und Wartezeiten werden verringert, so dass die Pässe schneller ausgeliefert werden können. Jeden, der Näheres zum neuen Pass nachlesen möchte lade ich ein, unser Internetangebot zu nutzen.

Unter www.ePass.de sind umfangreiche Erläuterungen und auch ein Informationsfilm eingestellt. Mit dem Reisepass der neuen Generation setzen wir eine gute Tradition fort. Deutsche Reisedokumente gehören zu den modernsten und sichersten der Welt.